

LAGEBULLETIN Nr. 42 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 1'093 bestätigte Fälle vor (5 mehr als am Vortag). Bisher sind total 33 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben (0 mehr als am Vortag). Mit weiteren Fällen muss gerechnet werden.

39 Personen sind zurzeit hospitalisiert. Davon werden 12 Personen auf Intensivstationen behandelt, wovon 11 Personen künstlich beatmet werden müssen. Derzeit sind 2 Personen auf der Intermediate Care Unit/Überwachungsstation. Gemäss einer Schätzung des Kantonsärztlichen Dienstes gelten im Aargau rund 840 Personen als geheilt.

Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemiegesezt

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage
		X

Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage
		X

Waldbrandgefahr durch Trockenheit

Gefahrenstufe				
1: Gering	2: Mässig	3: Erheblich	4: Gross	5: Sehr gross
			X	

Trotz der leichten Regenfälle gilt bis auf weiteres für das gesamte Kantonsgebiet ein Feuerverbot im Wald und im Abstand von 50 Metern zum Waldrand. Dieses Verbot gilt ausdrücklich auch für die bestehenden, eingerichteten Feuerstellen und bei Waldhütten sowie an Picknick- und Spielplätzen in Wäldern und an Waldrändern. Die Gemeinden können zudem zusätzliche, verschärfte Verbote erlassen. Das Verbot bleibt bis auf weiteres in Kraft und wird erst nach ausreichenden Niederschlägen wieder aufgehoben.

1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Übersicht der vom Coronavirus (COVID-19) betroffenen Personen:

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle
Vor Montag, 09.03.2020	14
Montag, 09.03.2020 – Sonntag, 15.03.2020	43
Montag, 16.03.2020 – Sonntag, 22.03.2020	168
Montag, 23.03.2020 – Freitag, 27.03.2020	364
Montag, 30.03.2020 – Freitag, 03.04.2020	626
Montag, 06.04.2020 – Freitag, 10.04.2020	850
Montag, 13.04.2020 – Freitag, 17.04.2020	960
Montag, 20.04.2020 – Freitag, 24.04.2020	1'052
Dienstag, 28.04.2020	1'093

39 infizierte Personen sind hospitalisiert, davon 12 Personen auf der Intensivstation, 11 davon werden künstlich beatmet. Derzeit sind 2 Personen auf der Intermediate Care Unit/Überwachungsstation.

Wirtschaft (Kurzarbeit, Arbeitslose)

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat aktuell 10'282 Anträge für Kurzarbeit bewilligt, wobei 161'311 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer davon betroffen sind. Rund 55 Gesuche müssen noch bearbeitet werden.

Es wurden 111 Neuanmeldungen von Stellensuchenden registriert (Total 4'883, Stand 28.04.2020).

Erste Kontrollen durch die Polizei in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft (AWA) und dem Amt für Verbraucherschutz haben nur geringfügige Mängel bei der Umsetzung der Schutzkonzepte aufgezeigt.

2. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen

Da die Auswirkungen der Lockerungen per 27. April 2020 auf die Fallzahlen erst nach rund 14 Tagen erkennbar werden, sind Aussagen bezüglich der Entwicklung der Fallzahlen zurzeit schwierig. Entscheidend ist, dass sich die Bevölkerung und Betriebe weiterhin konsequent an die Abstandsregel und die Hygienemassnahmen hält.

3. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden: www.bag.admin.ch/neues-coronavirus

Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung:

- Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind (es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause ausarbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen);
- Häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel;
- Hände schütteln vermeiden;
- Husten und Niesen in Wegwerf-Papiertaschentücher oder in die Armbeuge;
- Kontakt zu Personen meiden mit Husten- und Schnupfen-Symptomen;
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation;
- Halten Sie den Mindestabstand von 2 Metern ein.
- Haben Sie gesundheitliche Beschwerden ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus? Kontaktieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

4. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite www.ag.ch/coronavirus zu finden.

Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: coronavirus@ag.ch

Auf der Plattform www.ag.ch/helfen können sich Freiwillige, die helfen möchten, melden.

5. Nächste Information / nächstes Lagebulletin

Das nächste Lagebulletin ist für Mittwoch, 29. April 2020, 14:45 Uhr vorgesehen.

iA

Dr. Dieter Wicki
Chef KFS

Dr. med. Yvonne Hummel
Kantonsärztin